



Sieben Jahre und doch ein bisschen weise - Endlich eine Video-Management-Lösung für BDWS-Leitstellen verfügbar

Von Wolfgang Wüst

ERSTMALS IN DER GESCHICHTE des BDWS hat ein Fachausschuss eine technische Entwicklung nicht nur angestoßen, sondern bis zum betriebsfertigen System begleitet.

Sieben Jahre nach Beginn der ersten Gespräche im Mai 2000 präsentieren heute der Fachausschuss Technik und Accellence Technologies GmbH ein leistungsfähiges Werkzeug für Leitstellen-Dienstleistungen rund um Bild und Video. Das Produkt kommt genau zum richtigen Zeitpunkt.

Dass sich moderne Sicherheitsdienstleister permanent bewegen müssen, ist für uns nun wirklich nicht neu. Aktuell kommt schon einiges zusammen, was größere Änderungen für die nahe und mittlere Zukunft erwarten lässt. Durch die Feinstaub- und Klimadebatte werden sich die Kosten für die mobilen Dienste zukünftig deutlich verteuern. An neuralgischen Punkten könnte sogar die Zufahrt gänzlich oder periodisch durch (kommunale) Behörden eingeschränkt werden.

Die Knappheit des Rohstoffes Öl und die damit einhergehende Preisentwicklung wird ein Übriges zu dieser Entwicklung beitragen.

Was diese Entwicklungen für den Streifen- und Interventionsdienst bedeutet, haben wir nicht nur an der Tankstelle schon seit Jahren registriert.

Hinzu kommen demografische Faktoren und ein boomender Arbeitsmarkt, der erstens eine Verknappung des Personalangebotes durch geburtenschwache Jahrgänge und zweitens eine Erhöhung der Personalkosten durch erwartete

Lohnabschlüsse mit sich bringen wird. Schon aus diesem Gesichtspunkt werden technische Sicherheitslösungen immer wichtiger. Anwendungen leistungsfähiger Videotechnik boomen, ohne dass die Sicherheitsunternehmen bisher ihren adäquaten Anteil an diesem Segment einbringen konnten.

Schließlich steigen mit den immer extremer werdenden Wetterphänomenen auch die Einsatzgefahren für unsere Interventions- und Streifenkräfte. Immer öfter kommt es vor, dass Einsätze wetterbedingt unterbleiben oder verzögert werden. Schäden bei unseren Schutzobjekten werden so später entdeckt und später beseitigt.

Der Gesetzgeber hat uns zudem mit der Novellierung des Waffengesetzes die Durchführung bewaffneter Interventionen auch bei gefährdeten Schutzobjekten extrem erschwert, in vielen Regionen sogar unmöglich gemacht. Gleichzeitig steigt die Gewaltkriminalität bundesweit an. Als Arbeitgeber sind wir in der Pflicht, unseren Mitarbeitern sichere Arbeitsbedingungen zu schaffen. Eine leistungsfähige Video-Management-Software in unseren Leitstellen kann hier wertvolle Dienste leisten.

Mit EBÜS kann sich die Arbeit unserer Leitstellen schlagartig ändern.

EBÜS ist ein Video-Leitstellen-System, das ganz gezielt auf die Belange des modernen Sicherheits- und Service-Unternehmens und seiner Kunden zugeschnitten wurde. Mit nur noch einem einzigen

WOLFGANG WÜST ist Geschäftsführer der BSG-Wüst GmbH Gesellschaft für Sicherheit in Frankfurt und Vorsitzender des Fachausschusses Technik im BDWS.

System können fast alle marktrelevanten Video-Übertragungseinrichtungen über alle wirtschaftlich und technisch denkbaren Übertragungswege (ISDN, DSL, UMTS, WLAN) an die Leitstelle angebunden werden. Die Abhängigkeit von Fachrichtern, aber auch deren Bindung an bestimmte Fabrikate oder Modelle entfällt durch maximal mögliche Flexibilisierung. Damit aber nicht genug. Vergleichsfunktionen mit markierten Historienbildern gestatten mit einem Mausklick das Erkennen von Veränderungen im übermittelten Bild und erleichtern so die Bewertung durch das Leitstellenpersonal ganz entscheidend. Fehlentscheidungen bei subjektiven Bildbewertungen werden so drastisch reduziert.

EBÜS garantiert höchste Transparenz und erlaubt beispielsweise übersichtliche Reports mit Übertragungs-Details als Service- und Tätigkeitsprotokoll für unsere Kunden.

Zentralisieren Sie doch einfach Ihre Sicherheitsdienstleistungen!

Virtuelle Wächter-Kontrollgänge können automatisiert werden und eröffnen

auf diese Weise Chancen zur wirtschaftlichen Substitution kostenintensiver eigener Einsatzkräfte. Unsere Kunden verzichten auf die Kosten der Anfahrten, nicht aber auf die „Bestreifung“ durch Video-Rundgänge. Unser Personal wird zunehmend zentral tätig, unproduktive Fahrten können reduziert werden und der Image-Gewinn durch Klima schonende Dienstleistungen könnte beträchtlich sein.

Anderes Szenarium: Die NSL-Fachkraft bewertet eine eingegangene Bildsequenz als Gefährdung des Schutzobjektes und entscheidet, Polizei und/oder Feuerwehr hinzuzuziehen. Neben dem üblichen Anruf auf der 110 oder der 112 kann auf jede beliebige E-Mail-Adresse ein Link übertragen werden, der den Empfänger in die Lage versetzt, sofort der Anzeige in der Leitstelle in Echtzeit „zuzuschauen“, selbstverständlich nur schutzobjektbezogen und ohne Eingriffsbefugnisse. So kann sich der zuständige Beamte einen eigenen Überblick verschaffen und auch seine Maßnahmen gezielt auf die Situation im Schutzobjekt abstimmen. Diese Funktion von EBÜS nennt sich Web-Export und kann natürlich auch für die Information nachgeordneter Interventionsstellen genutzt werden. Es ist nun ganz logisch, auch mobile PDA's mit eigenem E-Mail-Konto können als mobile Anzeigeeinrichtungen fungieren, sowohl auf der Seite unserer Interventionskräfte, als auch auf der Seite unserer Kunden.

Für besonders schutzbedürftige/ gefährdete Objekte ist zudem die direkte Anbindung an die Polizei über EBÜS und die private Leitstelle möglich. Eine ganze Reihe von Polizeidienststellen sind für die Entgegennahme von Alarmbildern bereits EBÜS-kompatibel aufgebaut. Der Ausbau auf der Behördenseite geht jedoch nicht so zügig voran, wie wir uns das gerne wünschen würden. Es ist daher an unserer Branche, die neuen Techniken offensiv zu nutzen und einen gewaltigen Schritt in die Zukunft zu gehen.

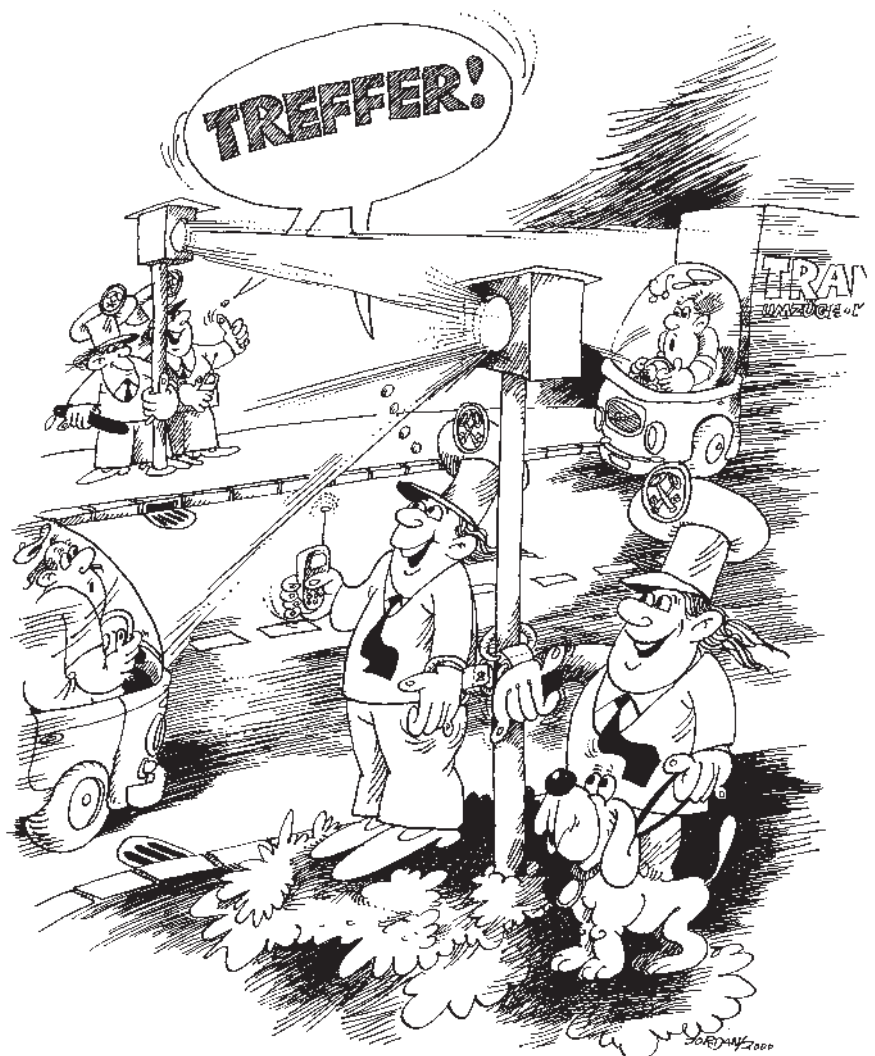
Accellence Technologies bietet für die Lieferung von EBÜS zwei grundsätzlich unterschiedliche Kostenmodelle an. Neben dem Kauf der Software, im Bedarfsfall auch der Hardware, bietet der Hersteller eine interessante Miet-/Nutzungs-Vereinbarung an, die es gerade kleineren Unternehmen erleichtern soll, in diese neue Welt einzutreten. Im Vergleich mit ähnlich gestrickten örtlichen Video-Management-Systemen ist die EBÜS-Lösung für den BDWS und seine Mitglieder unbedingt wettbewerbsfähig.

An der Entwicklung von EBÜS hat der Fachausschuss Technik nicht nur teilgenommen, wir haben dieses Produkt in allen Phasen begleitet und auf unsere branchenspezifischen Anforderungen gezielt zugeschnitten. Zu unser aller Nutzen!

Gerade dem politisch geforderten Grundsatz ERKENNEN – BEOBACHTEN – MELDEN wird ein solches Produkt in ganz besonderer Weise gerecht.

Der Fachausschuss Technik wird am 7. November 2007 eine weitere EBÜS-Veranstaltung anbieten, bei der die überraschend leistungsfähigen Details für BDWS-Mitglieder exklusiv und umfassend dargestellt werden. Auch die Polizei Hessen wird an dieser Veranstaltung mitwirken und die Erfahrungen ihrer ersten beiden EBÜS-Jahre darstellen. Im Polizeipräsidium Südhessen läuft der entsprechende Pilotversuch seit 2005 sehr erfolgreich.

An dieser Stelle sei abschließend auf die Homepage von Accellence Technologies hingewiesen: <http://www.accellence.de>. ●



BLITZERÜBERWACHUNG